

## **AKASOL baut großen neuen Hauptsitz in Darmstadt**

- Im Südwesten von Darmstadt entsteht auf 20.000 Quadratmeter ein neues Hauptverwaltungsgebäude mit Produktionsstätte, sowie Test- und Prüfzentrum
- Geplantes Investitionsvolumen liegt im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, Finanzierung des Grundstücks durch Emissionserlöse des erfolgreichen Börsengangs im Juni 2018
- Geplante Eröffnung der neuen AKASOL-Firmenzentrale Mitte 2020
- Ausweitung der Produktionskapazität stärkt dynamischen Wachstumskurs; modernes Test- und Prüfzentrum dient Ausbau einer technologischen Marktführerschaft für Hochleistungsbatteriesysteme in Nutzfahrzeugen

**Darmstadt, 27. März 2019 – Die AKASOL AG („AKASOL“; ISIN DE000A2JNWZ9), ein führender deutscher Hersteller von Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Schiffe und stationäre Anwendungen, wächst, wie beim Börsengang 2018 angekündigt, kontinuierlich weiter und errichtet im Südwesten Darmstadts ihre neue Firmenzentrale. Auf einem 20.000 Quadratmeter großen Grundstück, entsteht nach den Plänen des Batterietechnologie-Unternehmens bis Mitte 2020 das neue Hauptverwaltungsgebäude mit 7.000 Quadratmeter, sowie ein hochmodernes und umweltfreundliches Test- und Prüfzentrum. Darüber hinaus wird eine 15.000 Quadratmeter doppelstöckige Produktions-, Montage und Logistikhalle errichtet. Das geplante Gesamtinvestitionsvolumen liegt im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.**

Die AKASOL AG hat am 26. März 2019 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) das 20.000 Quadratmeter große Grundstück im Südwesten von Darmstadt (ehemalige Kelley-Barracks) erworben. Finanziert wird die Erschließung wie geplant und angekündigt durch die Nettoemissionserlöse von rund 100 Mio. EUR aus dem erfolgreichen Börsengang im Juni 2018. Das Unternehmen plant das Bauvorhaben durch ein Bankdarlehen zu finanzieren. Der Baubeginn am neuen Standort ist für April 2019 vorgesehen. Nach heutiger Planung wird die Fertigstellung der neuen Firmenzentrale Mitte 2020 erwartet.

„Das extrem dynamische Wachstum von AKASOL erforderte eine massive Erweiterung der Büro- und Produktionskapazitäten. Darüber hinaus ist es wichtig, dass wir unseren Entwicklungsstandort mit einem neuen und hochmodernem Test- und Validierungszentrum stärken, das alle Wünsche unserer Batteriesystementwickler erfüllen soll. Ich bin froh und stolz, unseren hochverdienten und top motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukünftig die innovativen und komfortablen Arbeitsplätze bieten zu können, die sie brauchen, um unser Unternehmen weiter voranzutreiben. Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn Oberbürgermeister Partsch für seine entscheidende Unterstützung. In einem nicht ganz einfachen Umfeld hat er sich für

die Ansiedlung von AKASOL stark gemacht und immer wieder persönlich zwischen den unterschiedlichen Behörden und unserem Unternehmen vermittelt. Alles in allem hat die Stadt Darmstadt die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um uns den Ausbau des Standorts und damit das weitere Wachstum zu ermöglichen“, so Sven Schulz, Vorstandsvorsitzender der AKASOL AG. „Unsere kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Bündelung und der Ausbau der Test- und Prüfkapazitäten sind unter anderem durch die sehr gute Auftragslage notwendig geworden. AKASOL leistet damit einen bemerkenswerten Beitrag für die Verkehrswende auf dem Gebiet der Nutzfahrzeuge nicht nur in Deutschland, sondern europa- und weltweit.“

Im Wesentlichen werden auf dem Grundstück zwei Baukörper errichtet. Zum einen das vierstöckige Hauptverwaltungsgebäude mit einer Bruttofläche von 7.000 Quadratmetern, das eine moderne Außenarchitektur erhalten wird und somit ideale Arbeits- und Pausenbedingungen für bis zu 500 Arbeitsplätze schafft. Zum anderen wird die angrenzende Produktions-, Montage- und Lagerhalle mit einer über zwei Geschosse verteilten Bruttofläche von 15.000 Quadratmetern, sowohl für den Ausbau der Serienproduktion als auch für die Fertigung von Kleinserien ausgerichtet sein. Daneben sollen dort auch Prototypen- und Musterbau, Service-Werkstätten, das Lager sowie das hochmoderne Test- und Prüfzentrum für die Batteriesystem-Entwicklung Platz finden.

Die Produktionsfläche am Standort der Firmenzentrale wird damit viermal so groß, wie der aktuelle Serienproduktionsstandort in Langen, der jedoch weiterhin erhalten bleibt. Die neue Firmenzentrale wird die bisherige Niederlassung im Darmstädter Schenck Technologie- und Industriepark ablösen. Die am neuen Standort geplanten Produktionskapazitäten werden sich an neuen Kundenauftragsvolumen orientieren, die sich aktuell noch in der Verhandlung befinden. In den USA soll Ende 2019 der Produktionsstandort für die Serienfertigung für den nordamerikanischen Markt in Betrieb genommen werden.



Abb.: Visualisierung der künftigen AKASOL-Firmenzentrale

### **Kontakt:**

AKASOL AG, Isabel Heinen

Telefon: +49 (0) 6103 48567-26 | E-Mail: [isabel.heinen@akasol.com](mailto:isabel.heinen@akasol.com)

### **Über AKASOL**

AKASOL ist ein führender deutscher Hersteller von Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, sowie für Schiffe und Boote. Mit fast 30 Jahren Erfahrung ist AKASOL ein Pionier in der Entwicklung und Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriesystemen für den kommerzielle Anwendungen. Die Aktien der AKASOL AG werden seit dem 29. Juni 2018 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Mit Unternehmenssitz in Deutschland betreibt AKASOL in Langen (Hessen) eine Fertigungsanlage mit einer Produktionskapazität von bis zu 300 MWh im Jahr, die bis 2020 auf bis zu 800 MWh ausgebaut werden wird. Nach Kenntnis von AKASOL ist dies Europas größte Lithium-Ionen-Batteriesystem-Produktionsanlage für Nutzfahrzeuge, die derzeit pro Jahr je nach Batteriegröße Batteriesysteme für bis zu 1.500 vollelektrische Busse oder für bis zu 3.000 mittelgroße Nutzfahrzeuge produzieren kann. Die Systeme von AKASOL werden gemäß Anforderungen der Branchenstandards führender OEM-Kunden gefertigt. Zu den aktuellen Abnehmern zählen Kunden wie Daimler, ein skandinavischer Bus- und Lkw-Hersteller, Alstom, Bombardier, Rolls-Royce Power Systems (MTU Friedrichshafen) und viele mehr. AKASOL verfügt über ein technologieunabhängiges Produktportfolio. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, orientiert an den individuellen Kundenbedürfnissen die besten Batteriezellen und die beste Batteriechemie einzusetzen.

Den Vorstand der AKASOL AG mit Sitz in Darmstadt (Hessen) bilden Sven Schulz (CEO) und Carsten Bovenschen (CFO). Mitgründer des Unternehmens sind Felix von Borck, Dr. Björn Eberleh und Stephen Raiser.

Weitere Informationen: [www.akasol.com](http://www.akasol.com)

### **DISCLAIMER**

Hierin enthaltene Aussagen könnten sogenannte „zukunftsgerichtete Aussagen“ darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch Wörter wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „plant“, „erwartet“, „sieht voraus“, „schätzt“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „hat vor“, „zielen“ oder deren negativer Form oder entsprechenden Abwandlungen und vergleichbaren Begriffen erkennbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und beinhalten eine Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten sowie andere

## CORPORATE NEWS

Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse, Auslastungsgrade, Entwicklungen und Erfolge der Gruppe oder des Industriezweigs, in dem sie tätig ist, grundlegend anders ausfallen können als hier enthalten oder impliziert. Es sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen gesetzt werden. Die Gruppe wird die hier veröffentlichten zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen nicht aktualisieren oder überprüfen.